Ressort: Vermischtes

Drogenschmuggel in Lebensmittelkisten nimmt zu

Berlin, 01.08.2015, 08:31 Uhr

GDN - Der Schmuggel von Rauschgift durch Lebensmittelkisten nimmt zu. Derzeit könne von einer "Häufung von Sicherstellungen" insbesondere in Kartons mit Nüssen, Gemüse und Obst gesprochen werden, berichtet das Hamburger Nachrichtenmagazin "Der Spiegel".

Das Blatt bezieht sich dabei auf eine Antwort der Bundesregierung auf eine Kleine Anfrage der Grünen. So entdeckten die Fahnder seit 2010 in 27 Fällen Kokain zwischen Bananen und anderen Südfrüchten, insgesamt 2542 Kilogramm. Die Bundesregierung schließe aus, dass durch die unkonventionelle Schmuggelmethode die Gesundheit argloser Menschen gefährdet sein könne: Die "Beifracht" von Drogen sei "besonders gut verpackt, mutmaßlich auch mit dem Ziel, den Einsatz von Spürhunden zu erschweren". Bei den meisten Rauschgiften stellen die Behörden immer größere Mengen sicher, die illegal ins Land kommen: Während 2010 noch 474 Kilogramm Heroin entdeckt wurden, waren es 2014 bereits 783 Kilogramm, bei Marihuana stieg die Menge von 4875 auf 8407 Kilogramm. Zudem wurden 709.000 Ecstasy-Pillen sichergestellt, rund dreimal mehr, als im Vorjahr. Experten gehen von einer hohen Dunkelziffer aus.

Bericht online:
https://www.germandailynews.com/bericht-58380/drogenschmuggel-in-lebensmittelkisten-nimmt-zu.html

Redaktion und Veranwortlichkeit:
V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:
Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:
UPA United Press Agency LTD
483 Green Lanes
UK, London N13NV 4BS
contact (at) unitedpressagency.com
Official Federal Reg. No. 7442619